

---

**René Schaffhauser** (Hrsg.)

---

# **Jahrbuch zum Strassenverkehrsrecht**

---

**2012**

---



Stämpfli Verlag

---

René Schaffhauser (Hrsg.)

**Jahrbuch zum Strassenverkehrsrecht 2012**



---

# **Jahrbuch zum Strassenverkehrsrecht 2012**

Herausgeberkomitee

Prof. Dr. Dr. h.c. René Schaffhauser  
(Vorsitz, Herausgeber)

Dr. phil. Jacqueline Bächli-Biétry  
RA lic. iur. Manfred Dähler  
Prof. Dr. iur. Hardy Landolt, LL.M.  
Dr. med. Bruno Liniger  
Dipl. Ing. FH Erich Peter  
Dr. iur. Philippe Weissenberger



Stämpfli Verlag AG Bern · 2012

---

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Gesamtherstellung:  
Stämpfli Publikationen AG, Bern  
Printed in Switzerland

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2012

[www.staempfliverlag.com](http://www.staempfliverlag.com)

ISBN 978-3-7272-8830-2

---

## Vorwort

Dies ist das zehnte Jahrbuch zum Strassenverkehrsrecht. Als wir uns im Herausgeberkomitee vor rund elf Jahren zusammensetzten, waren wir einhellig der Meinung, dass eine regelmässige Publikation mit aktuellen, grundsätzlichen und vor allem auch vertiefenden Beiträgen aus dem ganzen Spektrum der Wissenschaften, die sich mit dem Strassenverkehr beschäftigen, eine Notwendigkeit darstelle. Wir gingen von der Tatsache aus, dass zwar insgesamt in den verschiedensten Disziplinen zu Themen, die das Strassenverkehrsrecht letztlich beeinflussen, immer wieder publiziert wird. Doch erscheinen zahlreiche Beiträge in Fachorganen – etwa in medizinischen oder psychologischen Zeitschriften –, die Nichtangehörigen dieser Fachgebiete meist unzugänglich und die überdies häufig in einer Fachsprache abgefasst sind, die sich Nichtkundigen nicht leicht erschliesst. Daher war es einmal unser Anliegen, in einer für alle Disziplinen zugänglichen Publikation und in verständlicher Sprache über neue Erkenntnisse der verschiedenen Fachgebiete zu unterrichten. Die Entwicklung des Rechts und der Rechtsanwendung beweist, dass dieses Anliegen immer wichtiger wird. Als Beispiele dafür seien nur etwa die immer häufiger und in ihrem Stellenwert immer wichtiger gewordenen Fahreignungsabklärungen oder verkehrsmedizinische Untersuchungsmethoden wie etwa die Haaranalyse zur Abklärung beispielsweise von «Trinkgeschichten» oder von «Abstinenzgeschichten» genannt. Diese Disziplinen haben mit ihrem geänderten Stellenwert auch einen zunehmenden Erklärungs- und Legitimationsbedarf.

Aber auch in den «traditionellen» Disziplinen des Strassenverkehrsrechts – vorab dem Verwaltungs-, dem Haftpflicht- und Versicherungs- wie dem Strafrecht – ist auf der Ebene der Rechtsetzung wie der Rechtsanwendung so viel in Bewegung, dass ein ständiger Informations-, Erläuterungs-, aber auch ein Reflexionsbedarf besteht. Das Strassenverkehrsrecht mit dem SVG als «anchor law» und der bald unüberschaubaren Zahl von Ausführungsverordnungen gehört offenbar auf die Hitliste derjenigen Disziplinen, die sich durch die kürzeste Änderungskadenz auszeichnen; vor ihm auf dieser Hitliste finden sich vielleicht nur noch das Zoll-, das Landwirtschafts- und das Asyl- und Fremdenrecht.

Dazu kommt eine in vielen technischen Bereichen immer stärker werdende Europäisierung, bei der die Schweiz meist autonom nachvollzieht, was in den prägenden Rechtsordnungen Europas beschlossen wurde.

So beantwortet sich eine der vor über zehn Jahren diskutierten Fragen, ob denn auf Dauer ein ausreichender Informations-, Erklärungs- und Reflexionsbedarf bestehe, durch all diese Entwicklungen von selbst. Es erscheint heute immer wichtiger, dass wir über ein Organ verfügen, das imstande ist,

zuverlässig und zeitgerecht, aber auch allgemeine Themen hinterfragend und vorausschauend, Überblicke zu vermitteln. Die über zwanzig Beiträge dieses Jahrbuchs sprechen auch dafür.

Nach zehn Jahren ist aber nicht nur die Zeit, mit Genugtuung auf das Erreichte zu blicken, sondern auch zu danken: Ihnen, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, für Ihr Interesse und für Ihre Treue. In diesen Dank ist einzuschliessen RA Peter Nüesch, der seit zehn Jahren das Jahrbuch lektoriert. Ein weiterer Dank geht schliesslich an die Herren Stephan Grieb und Thomas Schneider vom Verlag Stämpfli für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

St. Gallen, im Juli 2012

---

# Inhaltsverzeichnis

## Verkehrsmedizin und Verkehrspsychologie

ISA THIELE / ANTONIA ESCHENBACHER / MUNIRA HAAG-DAWOU Neue Grundsätze zur Abstinenzkontrolle .....	1
MARTINA MENN / JACQUELINE BÄCHLI-BIÉTRY / MELINDA SZENDEFI Begutachtungspraxis am IRM-UZH im Zusammenhang mit Trunkenheitstätern: Aktuell und zukünftig.....	19
MARTINA SCHNEEBELI Gesichtsfelddefekte – eine bisher unterschätzte Gefahr im Strassenverkehr.....	35

## Verkehrsunfallanalyse

TOBIAS ABERLE / BETTINA ZAHND Der Crash Recorder der AXA Winterthur – Hilfsmittel für die Unfallrekonstruktion.....	49
JÖRG ARNOLD Der digitale Fahrtschreiber in der Unfalluntersuchung: Erfahrungen nach 5 Jahren Praxis .....	67
STEFAN ZUBER / URSULA BUCK / STEPHAN BOLLIGER Virtopsy in der Unfallrekonstruktion.....	85

## Haftpflichtrecht

HARDY LANDOLT / MANFRED DÄHLER Familiäre Aspekte der Motorfahrzeughaftpflicht .....	111
MAX B. BERGER Die Bemessung des Selbstverschuldens im Strassenverkehrsrecht, Eine Abwägung zwischen den Theorien der sektoriellen Verteilung und der Verschuldenskompensation .....	143
THOMAS GRIMM Probleme und Lösungen der Schadenregulierung bei Massen- kollisionen .....	159
THOMAS M. MANNSDORFER Haftung bei Verkehrsunfällen in Grossbritannien.....	229



MARTIN METZLER Das Nationale Versicherungsbüro Schweiz und der Nationale Garantiefonds Schweiz – Aus dem Geschäftsbericht 2011–2012 .....	285
MANFRED DÄHLER Rechtsprechung zu SVG 58–89 und zur Verkehrsofferhilfe .....	299

## **Versicherungsrecht**

MARC HÜRZELER Die Insassen-Unfallversicherung im Spannungsfeld zwischen Haftpflicht-, Privatversicherungs- und Sozialversicherungsrecht .....	331
MARC HÜRZELER / MARKUS SCHMID Deckungsausschlüsse in der obligatorischen Motorfahrzeug- haftpflichtversicherung .....	353

## **Zivilprozessrecht und SchKG**

RODRIGO RODRIGUEZ Gerichtsstände bei Unfällen im Ausland im Lichte der «Odenbreit»- Rechtsprechung und des revidierten Lugano-Übereinkommens .....	365
OSKAR RIEDMEYER Internationale Zuständigkeit für Klagen bei Unfällen in der EU .....	387
RONNIE BETTLER Die Pfändbarkeit von Fahrzeugen .....	403

## **Strafrecht und Verwaltungsrecht**

PHILIPPE WEISSENBERGER Reformpaket «Via sicura»: Wichtigste Neuerungen und Anwendungsprobleme .....	417
PHILIPPE WEISSENBERGER Tatort Strasse, Die Rechtsprechung des Bundesgerichts zum Strassenverkehrsstrafrecht und zu den strassenverkehrsrechtlichen Massnahmen im Jahr 2011 .....	441
FABIAN SCHMID / RUEDI MATTI Assistenzsysteme – Führerausweisenzug bei Chauffeuren – Zeitzuschlag für Nachtarbeit .....	563
STEFAN SIEGRIST / REGULA STÖCKLIN Wie kann der Trend zur Elektromobilität sicherheitsverträglich gestaltet werden? .....	583